

Mitglieder von Interaction:



Partner:



Jurymitglieder

Erwin Bünteli, Volkswirtschaftler HSG, hat über 35 Jahre Erfahrung in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit, davon über 30 Jahre mit der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) im In- und Ausland. Er ist Co-Präsident des Evangelischen Gemeinschaftswerkes (EGW) und Vorstandsmitglied der EVP Vechigen.

Esther Bodenmann leitet bei World Vision Schweiz den Bereich entwicklungspolitische Anwaltschaft. Davor ist sie acht Jahre als Programmverantwortliche für asiatische und afrikanische Länder tätig gewesen, nachdem sie mehrere Jahre in Asien gearbeitet hat.

Martin Bühlmann ist Gründer und Leiter der Vineyard Bern und Koordinator der Vineyard-Bewegung Deutschland, Österreich und die Schweiz (Vineyard D-A-CH). Seine Leidenschaft für Jesus und sein Herz für benachteiligte Menschen inspirieren ihn zum Engagement für die Schwachen und Armen im In- und Ausland.

Werner Hässig ist Mitgründer und Präsident der Arbeitsgemeinschaft Klima, Energie, Umwelt (AKU) der evangelischen Allianz. Während 4 Jahren hat er den Umwelttechnologie-Transfer Schweiz-Indien geleitet, heute ist er Inhaber eines Ingenieurbüros für nachhaltige Gebäudetechnik (Minergie und Passivhäuser) in Uster.

Stefan Hochstrasser ist Theologe und angehender Pfarrer. In seinem Studium analysierte er unter anderem Predigten zum Umgang mit Geld und Besitz sowie neutestamentliche Texte zu Armut und Reichtum. Zu Gerechtigkeit und Armut predigt er regelmässig in Gemeinden und hilft zur Zeit bei der Ausarbeitung von «Just People? – der StopArmut-Kurs» mit.

Christine Humm-Wander hat Schauspielschulen in Bern und New York besucht und ist heute freischaffende Künstlerin in Theater- und Kulturprojekten. Sie war Dozentin für Theater und Musical u.a. an der Swiss Musical Academy, Mitbegründerin der «Summer Art Session» in Thun sowie Gastgeberin der Künstlerbrunchs in Muri b. Bern.

Hansjörg Leutwyler ist seit 10 Jahren Zentralsekretär der Schweizerischen Evangelischen Allianz (SEA). Der gelernte Elektroingenieur HTL arbeitete während 15 Jahren mit Mission Aviation Fellowship (MAF), einem christlichen Flugunternehmen zur Unterstützung von Hilfswerken und Kirchen. Als Pilot lebte er mit seiner Familie in Senegal, Mali und dem Kongo und leitete danach MAF's Arbeit in Osteuropa und Zentralasien.

Jurymitglieder

Ricardo Lumengo ist der zweite schwarze Nationalrat. Er flüchtete mit 20 Jahren aus Angola und kam 1982 als Asylbewerber in die Schweiz. Später erhielt er die Aufenthaltsbewilligung und dann den Schweizer Pass. Er studierte in Freiburg Rechtswissenschaften und arbeitet heute als juristischer Berater am interkulturellen Begegnungszentrum Multimondo in Biel.

René Müller, seit 25 Jahren selbständiger Forstingenieur, hat vor 8 Jahren RENERCON mitgegründet, ein kleines auf erneuerbare Energien spezialisiertes Energieversorgungsunternehmen, das er seither leitet. Ebenfalls ist er Mitgründer der christlichen CO2-Kompensationsplattform PreserveCreation.

Christa Reusser Lehner ist ausgebildete Kunst- und Ausdruckstherapeutin und hat als Tanz- und Theaterbegeisterte mehrere Jahre «roundabout» beim Blauen Kreuz geleitet. 2008 initiierte sie «fairarmungsreich», ein Tanztheater zur Sensibilisierung für die Armutsthematik. Zur Zeit arbeitet sie als Bewegungstherapeutin, Jugendarbeiterin und Coach.

Hanspeter Schmutz war Primar- und Sekundarlehrer und arbeitete bei den Vereinigten Bibelgruppen VBG. Heute ist er Publizist und Leiter des Instituts INSIST. Durch Forschung, Seminare und mit dem «Magazin INSIST» fördert er integriertes Christsein, ganzheitliche Spiritualität und die wertorientierte Transformation der Gesellschaft.

Anita Sieber Hagenbach ist freischaffende Gestaltungs-Künstlerin. Bekannt ist sie unter anderem durch den «Meditationsweg» im Theologisch-Diakonischen Seminar (TDS) Aarau geworden. Neben zahlreichen öffentlichen Ausstellungen ist sie auch Lehrbeauftragte für den Fachbereich Sozialdiakonie im TDS Aarau.

Heiner Studer ist seit bald 40 Jahren politisch aktiv für die EVP. Er war EVP Zentralsekretär, Grossrat des Kantons Aarau, war während acht Jahren Nationalrat und ist heute Präsident der EVP Schweiz und Vizeammann der Gemeinde Wettingen. In diesen Tätigkeiten engagierte er sich u.a. für öffentliche und private Entwicklungshilfe und für mehr soziale Gerechtigkeit.

Peter Weidmann war fast 20 Jahre als Unternehmer in der Informatik tätig. Seit 2006 baut er zusammen mit seiner Frau die Genossenschaft teartrade.ch auf. Er hat ein besonderes Interesse für Afrika und für Produzierende, die am Weltmarkt keine Chance haben und engagiert sich im Bereich Sensibilisierung der Konsumierenden.





Die Kampagne StopArmut 2015

Im Jahr 2000 haben die Regierungschefs in der UNO eine Erklärung unterschrieben, wonach sie die Armut in der Welt an Hand der acht Millenniumsziele bis im Jahr 2015 halbieren wollen. Die weltweite Evangelische Allianz nutzt diese historische Gelegenheit und hat die Micah Challenge-Kampagne ins Leben gerufen. Mit dieser Kampagne sollen Christen in der ganzen Welt zu Fragen der sozialen Gerechtigkeit sensibilisiert und zum Kampf gegen die Armut aufgerufen werden. Die Kampagne StopArmut 2015 ist die schweizerische Version von Micah Challenge. Sie ist von der Schweizerischen Evangelischen Allianz verantwortet und wird von der Arbeitsgemeinschaft InterAction geleitet.

Der StopArmut-Preis

Der StopArmut-Preis prämiiert Aktivitäten und Werke von Menschen, die sich für die Sensibilisierung der Schweizer Bevölkerung bezüglich den Millenniumszielen engagieren oder sich aktiv für die Erreichung dieser Ziele eingesetzt haben. Mit der jährlichen Vergabe des StopArmut-Preises in unterschiedlichen Kategorien sollen Schweizer Christen

motiviert werden, sich noch stärker für Gerechtigkeit und Barmherzigkeit in armen Ländern zu engagieren.

Nominierung, Jury und Preisverleihung

Alle Einreichungen müssen bis am 30. Juli 2010 auf www.stoparmut.ch/preis mit entsprechenden Beilagen angemeldet werden. Danach werden die Nominierungen an die Jurymitglieder zur Evaluation anhand der aufgeführten Kriterien weitergeleitet und auf der StopArmut-Website veröffentlicht. Die Jury setzt sich aus 14 Persönlichkeiten zusammen, die über unterschiedliche Kompetenzen und Leistungsausweise in den vier Preiskategorien verfügen. Die Gewinner werden im September 2010 benachrichtigt, die Preisverleihung findet im Rahmen der StopArmut-Konferenz am Samstag, 9. Oktober 2009 in Bern statt.

Kontakt

Bei Fragen und anderen Anliegen gibt der Koordinator des StopArmut-Preises Auskunft:
Matthias Stürmer,
matthias.stuermer@stoparmut.ch,
076 368 81 65

KATEGORIE 1: Predigt-Preis

Predigt über Gerechtigkeit und Armutsbekämpfung

Pfarrer, Laienprediger, Co-Pastoren, Jugendpastoren etc. sind angesprochen, Predigten zu Themen wie weltweite Armut, Teilen von Reichtum, Gerechtigkeit oder Barmherzigkeit einzureichen. Es können Predigten eingereicht werden, die zwischen August 2009 und Juli 2010 gehalten wurden. Optimal ist eine Audio- oder Video-Aufzeichnung der Predigt, aber auch ein gut formulierter Predigttext kann eingereicht werden. Bewertet wird die Predigt durch die Jury anhand der folgenden Kriterien:

- Biblisch fundierter Fokus auf Gerechtigkeit und Armut
- Spricht Gesinnungs- und Verhaltensänderung der Gemeinde und Gesellschaft an
- Motiviert zum persönlichen Aktiv-Werden

Preis: Die Predigt wird auf der Website von StopArmut 2015 sowie im Gottesdienst-Dossier veröffentlicht. Ausserdem erhält der/die GewinnerIn einen Einkaufsgutschein bei teartrade.ch im Wert von 200 Franken.

KATEGORIE 2: Kreativ-Preis

Kreatives Werk zum Thema Gerechtigkeit und Armut

Kunstschaffende sind aufgerufen, kreative Werke jeglicher Art (Video, Lied, Fotos, Website, Bild, Kunstwerk, Theater, Musical, Tanz, Performance, Ausstellung etc.) für den Kreativ-Preis anzumelden. Prämiert wird diejenige Kreation, die folgende Kriterien am besten erfüllt:

- Kreative Umsetzung, die zum Nachdenken anregt und zum Handeln bewegt (künstlerische Umsetzung)
- Bezug zu den Millenniumszielen, Gegensatz arm-reich, Gerechtigkeit etc. (inhaltlich passend)
- Öffentlichkeitswirkung und Multiplizierbarkeit (Wirkung)
- Kunstwerk der jüngeren Zeit (Aktualitätswert)

Preis: Das Gewinner-Werk wird an der StopArmut-Konferenz am 3. Oktober 2009 präsentiert. Ausserdem erhält der/die GewinnerIn einen Einkaufsgutschein bei teartrade.ch im Wert von 200 Franken.

Wichtige Vorinformation zum StopArmut Kreativ-Preis 2011: Im kommenden Jahr werden Kunstwerke mit Bezug zur Thematik von Wasser und sanitäre Anlagen gesucht.

KATEGORIE 3: Projekt-Preis

ein Projekt zum sorgfältigen Umgang mit den Ressourcen

Hilfswerke, Firmen und andere Organisationen sind aufgerufen, ein oder mehrere Projekte einzureichen, die den nachhaltigen Umgang mit natürlichen Ressourcen und erneuerbaren Energien fördern sowie eine CO2-Reduktion bewirken. Weitere Informationen zum Thema Klimawandel und Armut sind auf der Website des StopArmut-Preises aufgeführt. Evaluiert wird nach folgenden Kriterien:

- ökologische, soziale, und ökonomische Nachhaltigkeit
- Regionale Wertschöpfung
- Bewusstseinsbildung für sorgfältige Ressourcen-Nutzung
- Selbstständigkeits- und Identitätsstiftend

Preis: Die Gewinner-Projekte erhalten 30'000 Franken von der Kollekte des Christustags 2010 zur Kompensation dessen CO2-Ausstosses.

KATEGORIE 4: Persönlichkeits-Preis

Engagement für die Armen

Freunde und Bekannte von aussergewöhnlichen Persönlichkeiten sind aufgerufen, diese engagierten Personen für den StopArmut Persönlichkeits-Preis vorzuschlagen. Ausgewählt wird der/die GewinnerIn anhand folgender Kriterien:

- Radikales und langfristiges Engagement für die Armen
- Zeichnet sich durch persönliche Hingabe aus
- Bildet eine inspirierende Vorbildsfunktion

Preis: Der/die GewinnerIn kann an einer persönlichen Führung durch die Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) teilnehmen und erhält einen Einkaufsgutschein bei teartrade.ch im Wert von 200 Franken.